



„Hand in Hand miteinander“

Schulanfangsgottesdienst und Stundenentwürfe

Ein Gottesdienstentwurf für den Schuljahresanfang sowie Unterrichtsmaterialien zum Lied für den konfessionell-kooperativen RU in Bayern

aus der Reihe: [einfach konfessionssensibel unterrichten](#)

Erarbeitet von Barbara Zitzelsberger für „Kilometer 10: Die Community für konfessionell-kooperativen Religionsunterricht in Bayern“.

Bildrechte: Rod Long auf unsplash: https://unsplash.com/de/fotos/3-braune-hand-mit-weissem-hintergrund-89bQBucvJdw?utm_source=email&utm_medium=referral&utm_content=photos-page-share

VORWORT	3
HAND IN HAND MITEINAND‘ LIEDTEXT.....	4
NOTEN ZUM LIED „HAND IN HAND MITEINAND“ UND UNTERRICHTSENTWURF ZUR LIEDEINFÜHRUNG.....	6
GOTTESDIENSTABLAUF	9
UNTERRICHTSENTWURF: HAND IN HAND MITEINAND‘ STROPHE 1: „EINER TRAGE DES ANDEREN LAST, SO WERDET IHR DAS GESETZ CHRISTI ERFÜLLEN.“ (GAL 6,2).....	15
UNTERRICHTSENTWURF: HAND IN HAND MITEINAND‘ STROPHE 2/4: MEINE EINMALIGKEIT – UNSERE VIELFALT	19
UNTERRICHTSENTWURF: HAND IN HAND MITEINAND‘ STROPHE 3: RAP „NICHT IMMER ICH, SONDERN WIR“	22
UNTERRICHTSENTWURF: HAND IN HAND MITEINAND‘ STROPHE 4: GOTTVERTRAUEN NACH-SINN-EN (MATTHÄUS 14,22-33).....	23
„HAND IN HAND MITEINAND“ KREATIVER ABSCHLUSS	24

Vorwort

Das Künstler-Duo Margit Sarholz & Werner Meier und ihr Kinderlieder-Verlag Sternschnuppe stehen seit vielen Jahren für liebevoll produzierte Musik, Texte voller Wortwitz und Fantasie und mitreißende Familien-Musicals. Ihre mehr als 30 Alben begeistern Eltern wie Kinder und wurden vielfach ausgezeichnet. Kein Wunder, denn Sternschnuppe Lieder vermitteln Wärme, Humor und Menschlichkeit, daher sind sie bestes Hörfutter zum groß und stark werden. Mehr unter www.sternschnuppe.de

Aus diesem Grund freuen wir uns sehr, dass das Künstler-Duo zu dem vom Kultusministerium in Auftrag gegebenen Lied für Inklusion 2015 „Hand in Hand“ eigens Strophen für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht in Bayern an Grund- und Mittelschulen erstellt und daraus „Hand in Hand miteinander“ wurde.

Im Folgenden finden Sie Text und Noten zum Lied zur freien Verwendung in ihrem Unterricht, ebenso kann das Lied „Hand in Hand miteinander“ auf allen bekannten Musikplattformen aufgerufen und im Unterricht verwendet werden.

An die Einführungsstunde zum Lied schließt sich ein Schulanfangsgottesdienst an. Diesen sowie die weiteren Unterrichtsentwürfe dürfen Sie an Ihre Schulfamilie/Religionsgruppe entsprechend anpassen und verwenden; dabei wünsche ich Ihnen viel Freude und bereichernde Begegnungen mit Ihren Schüler:innen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Elisabeth Buck (www.bewegter-religionsunterricht.de) für ihre Ideen und ihr Mitdenken zu diesem Unterrichtsmaterial.

Der Gottesdienstentwurf zum Schuljahresanfang nimmt die lebensweltliche Erfahrung der Schülerinnen und Schüler auf, dass es im Leben zahlreiche Augenblicke gibt, in denen wir dankbar sind, wenn uns jemand an die Hand nimmt, wir Gemeinschaft erleben und wir spüren können, dass wir wirklich dazugehören, so wie es in Psalm 133,1 steht.

Mit unseren Händen können wir weniger Gutes tun, wie schlagende Hände, manchmal sogar Fäuste, Hände, die unter Druck setzen, schwitzende Hände oder zitternde Hände, weil sie bei Prüfungen Angst haben. Mit unseren Händen können wir aber auch viel Gutes unserem Gegenüber tun: einander helfen, einander spüren, Kraft und Sicherheit geben, einander hochziehen, trösten, streicheln. Die menschliche Sehnsucht, dass mir jemand die Hand gibt, ich Gemeinschaft erlebe, mich jemand sieht und mit all meinen Stärken und Schwächen annimmt, verdichtet mit dem Aspekt, Gott reicht dir die Hand - wird mit dem Lied „Hand in Hand miteinander“ singend zum Ausdruck gebracht.

In den Unterrichtsentwürfen liegt das Augenmerk vorwiegend auf dem Guten, das wir mit unseren Händen bewirken können.

Viel Freude Ihnen und Ihren Schüler:innen mit dem Lied „Hand in Hand miteinander“.

Ihre Barbara Zitzelsberger

Bleiben Sie Gott behütet!

Hand in Hand miteinander Liedtext

Text: Margit Sarholz
Musik: Margit Sarholz & Werner Meier

Weil uns so vieles leichter fällt
Weil's die Welt zusammenhält

Hand in Hand

So ist das Schwere halb so schwer
Freut uns das Schöne umso mehr

Hand in Hand

Nicht allein, ja, das tut gut
Unter Freunden wächst der Mut

Hand in Hand

Lasst uns singen Hand in Hand
Wie ein Band quer durchs Land
Durch den Regenbogen gehen
Sonne hinter Wolken sehen

**Hand in Haaand
Haand in Hand**

Hand in Hand

**Hand in Haaand
Haand in Hand**

Woher Du kommst – wohin wir gehen
Lass uns miteinander stehen

Hand in Hand

Ob blond, ob schwarz, ob rot, ob braun
Mädchen, Jungen, Männer, Frauen
Woran Du glaubst und wer Du bist
Egal wo Deine Heimat ist

Hand in Hand

Hand in Hand

Lasst uns singen Hand in Hand
Wie ein Band quer durchs Land
Durch den Regenbogen gehen
Sonne hinter Wolken sehen

Hand in Haaand ...

Was uns verbindet, wolln wir sehn
Uns im Anderssein verstehn

Hand in Hand

Nicht immer ich, sondern wir
Nicht dagegen, sondern für

Hand in Hand

Schwesterlich und brüderlich
Die Welt hat Platz für Dich und mich

Hand in Hand

Lasst uns singen Hand in Hand
Wie ein Band quer durchs Land
Durch den Regenbogen gehen
Sonne hinter Wolken sehen

Hand in Haaand ...

Gemeinsam und mit Gottvertrauen



Woll'n wir Seelenbrücken bauen

Hand in Hand

Im Hoffen Grenzen überwinden
Im Glauben neue Wege finden

Hand in Hand

Wir feiern das Verschiedensein
Wo wir sind, soll Frieden sein

Hand in Hand

Lasst uns singen Hand in Hand
Wie ein Band quer durchs Land
Durch den Regenbogen gehen
Sonne hinter Wolken sehen

Hand in Haaand ...

Everything can be so easy
So simple, light and breezy

hand in hand

Maybe black, maybe white
As you are, you're alright

hand in hand

Men or women, doesn't matter
Boys or girls, we all feel better

hand in hand

Come on, let us groove and sing
Let us move and let us swing
Walk and sway hand in hand
Like a ribbon over the land

hand in haaand ...

Hand in Haaand ...

Noten zum Lied „Hand in Hand miteinander“ und Unterrichtsentwurf zur Liedereinführung

Hand in Hand

M: Werner Meier & Margit Sarholz
T: Margit Sarholz
© Sternschnuppe

Du du dup du dup du dup, du du du du, du du du du du... 1. Weil uns so
vie-les leicht-ter fällt, weil's die Welt zu-sam-men-hält, Hand in
Hand. Hand in Hand. Du du du du. So ist das Schwe-re halb so schwer, freut uns das
Schö-ne um-so mehr, Hand in Hand. Hand in Hand. Du du du du. Nicht al-
lein, ja das tut gut, un-ter Freun-den wächst der Mut, Hand in Hand. Hand in Hand. Du du
du du. Ref.: Lasst uns sin-gen Hand in Hand, wie ein Band quer durchs Land, durch den
Re-gen-bo-gen geh'n, Son-ne hin-ter Wol-ken seh'n, Hand in Hand, Hand in
Hand. Hand in Hand. Hand in Hand, Hand in Hand, Hand in Hand. 2.+3. Du du dup du dup du dup, du du
du du, Du du dup du dup du dup, du du du du. 2. Wo-her du
3. 'Ev'-ry-'

Stundenthema: Hand in Hand - gemeinsam sind wir stark		
Unterrichtsphase	Inhalt/Schülertätigkeit	Medien/Material/ Erläuterungen
Ankommen im Religionsunterricht	Individuelles Religionsanfangsritual	
Eröffnen und einordnen <i>Einstieg</i> <i>Überleitung</i>	Sitzkreis: L legt Bild von Kindern, die sich die Hand reichen in die Kreismitte. SÄ L: Auch uns verbindet viel, lasst es uns herausfinden. Stehkreis: L präsentiert Wollknäuel: Uns verbindet ... und wirft das Knäuel einem Schüler zu. Möglicher Hl: Bilder (Freunde, Schule, Hobby, Familie...) L: Was passiert, wenn einer loslässt? SÄ L: Auch Menschen können miteinander verbunden sein - heute hören wir ein Lied darüber.	Wollknäuel
Begegnen und erschließen <i>Erarbeitung</i> <i>Zwischensicherung</i> <i>Variationen zur Aneignung des Liedtextes</i>	Liedbegegnung I mit Zuhörauftrag: Welche Wörter oder Sätze bleiben dir besonders im Kopf? --> L notiert an der Tafel/auf Wortkarten (mögliche Begriffe: Hand in Hand, Regenbogen, Freunde, gemeinsam...) Liedbegegnung II: SuS nehmen Zuhörposition ein. PA: Sortiere die Satzstreifen des Refrains in der richtigen Reihenfolge. SuS kommen an die Tafel und schieben Satzstreifen in die richtige Reihenfolge. SuS nutzen verschiedene Variationen, um den Liedtext zu sprechen (Jungen/Mädchen, Robotersprache, Hexensprache, leise, laut ...) Rhythmus schulen, indem zum Liedtext passend geklatscht wird.	Audiodatei

Unterrichtsphase	Inhalt/Schülertätigkeit	Sozialform/Methode/ Medien/Material
<i>Melodische Einführung</i> <i>Rhythmisierung</i>	Liedbegegnung III: L spielt Melodie vor (Gitarre, Klavier, Karaoke-Version). -> SuS summen mit. Liedbegegnung IV: SuS bewegen sich frei im Raum. Bei „Hand in Hand“ sucht sich jeder einen Partner.	Instrument / Audiodatei
Vertiefen und erweitern <i>Vertiefung der Strophen</i> <i>Präsentation</i>	Gruppenarbeit 1. Lies dir den Liedtext konzentriert durch. 2. Unterstreiche wichtige Wörter. 3. Überlege, was dir die Strophe sagen möchte. 4. Erstelle ein Standbild passend zu deiner Strophe. Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor, während die Klasse dazu singt.	Liedtext
Abschlussritual	Stehkreis und Rückbezug zum Anfang: SuS werfen sich Wollknäuel erneut zu und beantworten den Impuls: Das nehme ich mir aus der Religionsstunde und dem Lied „Hand in Hand“ mit... Individuelles Abschlussritual und Verabschiedung.	Wollknäuel



Gottesdienstablauf

Instrumentale Musik

Begrüßung und trinitarischer Gruß

In den Sommerferien haben wir viel erlebt, uns erholt und Kraft gesammelt für all die Erlebnisse und die Aufgaben, die im beginnenden Schuljahr vor uns liegen. Vieles ist jetzt noch neu und ungewohnt für uns. Es ist wichtig und gut, dass wir uns heute hier versammeln, um dieses Schuljahr in Gottes Hand und unter seinen reichen Segen zu stellen.

Wir feiern diesen Gottesdienst:

Im Namen des Vaters,
der dich und mich, deine Klassenkameraden und diese Welt wunderbar erschaffen hat.
Im Namen des Sohnes,
der für uns Mensch wurde und uns jeden Tag neu die Hand reicht.
Im Namen des Heiligen Geistes,
der uns mit seiner Kraft beflügelt, Gemeinschaft stiftet und uns den Mut schenkt, anderen die Hand zu reichen. Amen

Gebet

Guter Gott,
wir sind hier zusammengekommen, um dich zu loben, dir zu danken und dich um deine Begleitung durch das neue Schuljahr zu bitten.
Wir freuen uns, dass es Menschen gibt, die für uns da sind und uns immer wieder neu die Hand reichen. Hand in Hand miteinand' ist das Leben leichter und schöner für uns Schülerinnen und Schüler, für unsere Eltern, für unsere Lehrerinnen und Lehrer, für unsere Familien.
Wir bitten dich, sei du mitten unter uns, wenn wir diesen Schulanfangsgottesdienst feiern.
Amen.

Lied

Hinführung

Nimm dir einen Augenblick Zeit die Innenseite deiner Hände in Ruhe anzuschauen.

Moment der Stille

Mit deinen Händen hast du heute schon viel gemacht: Du hast mit ihnen deine Zähne geputzt. Du hast mit ihnen deine Schultasche getragen. Du hast sie vielleicht heute Morgen schon deiner Lehrer:in zur Begrüßung gegeben. Du hast vielleicht heute damit auch schon jemandem gezeigt, dass er nicht näherkommen soll. Vielleicht haben deine Hände heute auch schon jemand anderem etwas weggenommen. Vielleicht hast du mit deiner Hand heute schon jemanden zärtlich gestreichelt und ihm so gezeigt, dass du ihn besonders magst. Mit deinen Händen kannst du viele verschiedene Dinge tun. Gutes, aber auch weniger Gutes kannst du mit deinen Händen. Darüber werden wir gemeinsam in unserem Gottesdienst nachdenken.
„Hand in Hand miteinand'“

SuS tragen verschiedene Situationen vor, in denen sich Menschen die Hand reichen. Evtl. kann ein entsprechendes Bild zur beschriebenen Situation über Beamer gezeigt werden oder auf der Vorderseite der Liederzetteln abgedruckt sein.

Zwischen den einzelnen Schülerbeispielen wird der Refrain von „Hand in Hand miteinander“ gesungen:

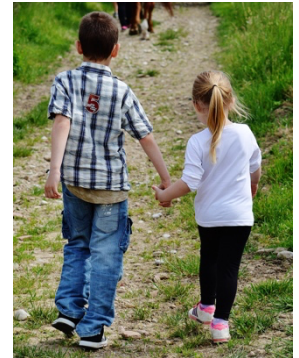
„Lasst uns singen Hand in Hand
Wie ein Band quer durchs Land
Durch den Regenbogen gehen
Sonne hinter Wolken sehen
Hand in Hand, Hand in Hand ...

SuS-Statements zur Auswahl, entsprechend der Schulfamilie maximal 4-6 Beispiele auswählen:

SuS 1: Meiner jüngeren Schwester reiche ich gerne die Hand. Als der/die Größere schenke ich ihr Kraft und Sicherheit. Ich führe sie und zeige ihr den Weg. Meine Schwester ist an meiner Hand viel mutiger und hat keine Angst mehr, denn ich bin bei ihr und beschütze sie.

(Dazu passendes Bild:

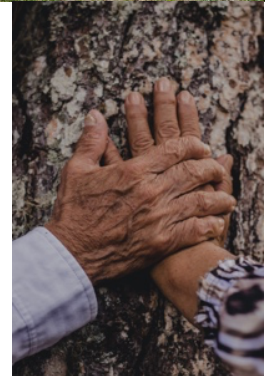
<https://pixabay.com/de/photos/kinder-hand-in-hand-niedlich-1426769/>)



SuS 2: Meine Großeltern reichen sich oft die Hände. Meist hat meine Oma die Hand auf der Hand meines Opas. Sie sind seit vielen Jahren in Liebe miteinander verbunden. Wenn sie sich die Hände geben, erinnern sie sich gegenseitig daran, was sie gemeinsam schon alles geschafft haben und dass sie über all die Jahre immer füreinander da waren.

(Dazu passendes Bild:

<https://pixabay.com/de/photos/hand-textur-liebe-paar-romantik-7566739/>)



SuS 3: Meinen Freunden gebe ich gerne und oft die Hand. In den Pausen, auf dem Schulhof chillen wir gemeinsam Hand in Hand. Wir müssen dabei gar nicht miteinander sprechen. Wir fühlen und spüren, wir sind füreinander da. Gemeinsam bewältigen wir den Schultag, ganz egal was für Überraschungen er für uns bereithält.

(Dazu passendes Bild:

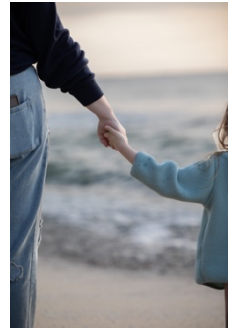
<https://pixabay.com/de/photos/m%C3%A4dchen-freunde-jung-menschen-4019307/>)

SuS 4: Vor einer Probe/einem Test/Leistungsnachweis geben wir uns oft ganz kurz unter der Bank die Hand und drücken sie einander fest. Als Zeichen, das schaffen wir jetzt gemeinsam, auch wenn jeder dann für sich selbst schreibt. So schenken wir uns gegenseitig Mut, indem wir uns kurz die Hände drücken.

(Dazu passendes Bild: <https://pixabay.com/de/photos/m%C3%A4dchen-freunde-jung-menschen-4019307/>)



SuS 5: Seit meiner Geburt reichen meine Eltern mir die Hand. Wir sind in Liebe verbunden. Sie sind für mich da, helfen und stützen mich. Ich kann ihnen vertrauen. Ihre Hand gibt mir Sicherheit und Geborgenheit. (Dazu passendes Bild: <https://pixabay.com/de/photos/pflege-niedlich-kind-liebe-familie-9719575/>)



SuS 6: Wenn ich mit anderen Kindern spiele, wir gemeinsam Spaß haben reichen wir uns die Hand. Zum Beispiel bei dem Spiel „Ist die Maus zuhause?“ können wir nur zusammenspielen, wenn wir einander die Hände reichen und zusammenhalten. Das finde ich schön und es fühlt sich gut an, weil ich spüre „Ich gehöre dazu!“. (Dazu passendes Bild: <https://pixabay.com/de/illustrations/kinder-kreis-traditionell-freude-10175786/>)

SuS 7: Wenn ich mit jemandem zusammenarbeite, reiche ich ihm im übertragenen Sinn die Hand. Wir helfen uns gegenseitig. Der eine stützt den anderen und umgekehrt. In einem guten Team ist jeder mal der Stärkere und jeder mal der Schwächere. Gemeinsam erreicht man das Ziel. In einem Team kann man sich auf den anderen verlassen. (Dazu passendes Bild: <https://pixabay.com/de/photos/freundschaft-partner-h%C3%A4ndedruck-7243397/>)



SuS 8: Ich mag den Handschlag als Bestätigung einer Vereinbarung. Das Gefühl dabei stärkt mich. Ich treffe zusammen mit meinem Lehrer oder meinen Eltern Vereinbarungen. Wir vertrauen dem Wort des anderen. Zum Zeichen für die Gültigkeit der Vereinbarung reichen wir uns die Hände; so besiegeln wir unsere Absprache. (Dazu passendes Bild: <https://pixabay.com/de/photos/das-passiert-handshake-menschen-4044426/>)



SuS 9: Meine Eltern haben neulich geheiratet. Sie geben sich die Hände. Sie wollen gemeinsam durchs Leben gehen, zueinanderstehen. Sie sind Hand in Hand in Liebe und Vertrauen verbunden. (Dazu passendes Bild: <https://pixabay.com/de/photos/hand-zu-hand-liebe-hand-in-hand-2064491/>)



SuS 10: Mit meiner Mannschaft beim Sport klatsche ich ab. Bevor das Turnier oder ein Spiel beginnt, vergewissern wir uns: Wir sind da, wir gehören zusammen, wir spielen zusammen. Zusammen geben wir unser Bestes. Am Ende eines Turniers oder eines Spieles klatschen wir nochmal ab. Wir haben zusammen als Team gespielt. Wir feiern unsern Sieg und auch wenn wir verloren haben, stehen wir zusammen. (Dazu passendes Bild: <https://pixabay.com/de/photos/h%C3%A4nde-freundschaft-freunde-kinder-2847508/>)



Lied: Hand in Hand miteinander (Strophen 1-2)



Bibellesung aus Psalm 133,1 (Übersetzung BasisBibel)

Seht, wie gut es ist und wie wohltuend,
wenn Menschen beisammen wohnen –
als wären sie Bruder und Schwester.

Gedanken für einen kurzen Impuls:

„Es tut gut und macht glücklich, wenn wir ohne Streit friedlich zusammenleben und füreinander da sind.“
So würde das Psalmwort vielleicht heute formuliert und aufgeschrieben. Wie wohl fühlen wir uns in unserer Klasse, ja in unserer ganzen Schule, wenn dort ein gutes Miteinander gelebt wird. Wenn jeder und jede so sein darf, wie er/sie von Gott erschaffen wurde. Wenn jeder einzelne seine Stärken in die Gemeinschaft einbringen darf und die Schwächen durch die anderen ausgeglichen werden. Wenn wir füreinander da sind, uns voll Vertrauen und Sympathie die Hände reichen und Gemeinschaft erleben. Wenn wir einander wirklich wahrnehmen und erkennen, wie es meinem gegenüber geht und was ihn/sie beschäftigt. Wenn ich ihm/ihr die Hand im richtigen Moment zur Hilfe anbiete, dann ist Gott mitten unter uns.

Als Christ:in bin ich eingeladen, meine Hand voller Vertrauen und Zuversicht in Gottes Hand zu legen. Gott gibt auf mich acht. Er führt und beschützt mich. Gott ist immer da. So bin ich nie allein. Gottes Hand schenkt Kraft, Geborgenheit und Sicherheit. In dieser Gewissheit, meine Hand ruht in Gottes Hand, kann ich anderen die Hand reichen und für sie da sein.

Da kommt mir gerade noch eine Idee...

Lehrer:in gibt im Altarraum jemand anderem die Hand

Wenn du genau hinsiehst, dann erinnert dich die Form unserer Hände, wenn wir sie einander geben, an etwas Bestimmtes.

Moment der Stille

Lehrer:in befestigt mit Filzband über den beiden verbundenen Händen ein großes, rotes Filzherz
(Filzherz ist genauso groß wie die beiden verbundenen Hände)

Moment der Stille

Lied: Hand in Hand miteinand' (Strophen 3-5)

Herzaktion

Material: Stifte, bunte Satzstreifen aus Papier oder Stoff, zwei große rote Herzhälften. Ist die Schulfamilie größer, können auch mehrere Herzen mit den beschrifteten Streifen verbunden werden und die verbundenen Herzen können an verschiedenen Stellen im Schulhaus befestigt werden, um die Botschaft des Schuljahresanfangsgottesdienstes wach zu halten/in Erinnerung zu halten.

Einführung der Aktion

„Hand in Hand miteinand'“ so haben wir gemeinsam gesungen. Wenn wir uns die Hände reichen, entsteht Gemeinschaft. Wir nehmen den anderen wahr. Wir schenken ihm/ihr - vielleicht auch nur für einen kurzen Augenblick - unsere Aufmerksamkeit, unsere Sympathie. Wir sind einander nah. Im Händereichen werde ich gesehen und wende mich meinen Mitmenschen aktiv zu. Wir schenken unserem Gegenüber ein Stückweit unser Herz. Deshalb darfst du jetzt gemeinsam in einer Partnerarbeit oder auch für dich den Satzanfang sinnvoll vervollständigen: „Unser Miteinander kann gelingen, wenn...“

Austeilen und Zeit für AA



Wenn ihr die Satzstreifen ergänzt habt, dürft ihr klassenweise nach vorne kommen und die beiden Herzhälften mit Satzstreifen verbinden.

Die beiden Herzhälften werden im Altarraum aufgestellt/befestigt und mit den Satzstreifen der SuS verbunden. Das dabei entstandene Herz kann z.B. in der Aula oder dem Eingangsbereich der Schule aufgestellt werden.

Während die SuS ihre Satzstreifen nach vorne bringen, um damit die beiden Herzhälften zu verbinden, wird im Hintergrund „Hand in Hand miteinander“ abgespielt.

Zum Abschluss der Herzaktion werden die Strophen 1,3 und 4 von „Hand in Hand miteinander“ gemeinsam gesungen

Lied: Hand in Hand (Str. 1,3 und 4)

Möglichkeit zur Segnung der Schulanfänger (1.Klasse)

Da für die 1.Klässler:innen mit Schulbeginn ein wichtiger, neuer Lebensabschnitt beginnt, bietet es sich an, sie nach vorne zu bitten und im Kreis um den Altar aufstellen zu lassen. Bei leiser, instrumentaler Hintergrundmusik kann jedem Einzelnen der Segen Gottes zugesprochen werden.

Fürbitten von SuS formuliert und vorgetragen

Vater Unser

Passend zum Thema des Gottesdienstes reichen sich die SuS gegenseitig die Hände, auch über die Kirchenbänke hinweg, so sind alle miteinander verbunden – Hand in Hand miteinander

Segen (im Wechsel der Gottesdienstleiter:innen gesprochen):

Gott segne deine Gemeinschaft – Hand in Hand miteinander,
weil uns so vieles leichter fällt und weil's die Welt zusammenhält
Unser Gott der die Welt bunt geschaffen hat,
schenke dir zuverlässige Wegbegleiter, die dir die Hand reichen.

Gott segne deine Einzigartigkeit – Hand in Hand miteinander,
woran du glaubst und wer du bist, egal wo deine Heimat ist:
Unser Gott helfe dir, das Schöne in Dir und im Anderssein zu erkennen
und dem Nächsten schwesterlich und brüderlich zu begegnen.

Gott segne dich – Hand in Hand miteinander,
gemeinsam und mit Gottvertrauen woll'n wir Seelenbrücken bauen:
Unser Gott gebe dir die Kraft, im Glauben neue Wege zu finden
und voller Hoffnung Grenzen zu überwinden.

Gott segne dich – Hand in Hand miteinander,
As you are, you're alright:
so wie du bist, bist du von Gott gewollt, unendlich geliebt und richtig.

So segne und behüte DICH
Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.



Oder alternativ:

Gott, der Vater, schenke dir die Kraft,

Brücken zu bauen zu den Menschen, die dir begegnen und sie als Schwestern und Brüder anzunehmen.

Gott, der Sohn, schenke dir die Kraft,

Grenzen zu überwinden, auf den anderen zuzugehen, seine Stärken wertzuschätzen und seine Schwächen zu ertragen.

Gott, der Heilige Geist, schenke dir die Kraft,

dem Nächsten die Hand zur Versöhnung, zur Unterstützung und in Freundschaft zu reichen.

So mache er dich heil an Leib und Seele und segne dich heute und an allen Tagen des neuen Schuljahres:

Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied

Am Ausgang erhält jedes Schulkind ein Herz-Gummibärchen, einen Bleistift mit Herzmotiven oder einen Herzradiergummi als Give-away.

Unterrichtsentwurf: Hand in Hand miteinander Strophe 1:
„Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi
erfüllen.“ (Gal 6,2)

Weil uns so vieles leichter fällt
Weil's die Welt zusammenhält Hand in Hand

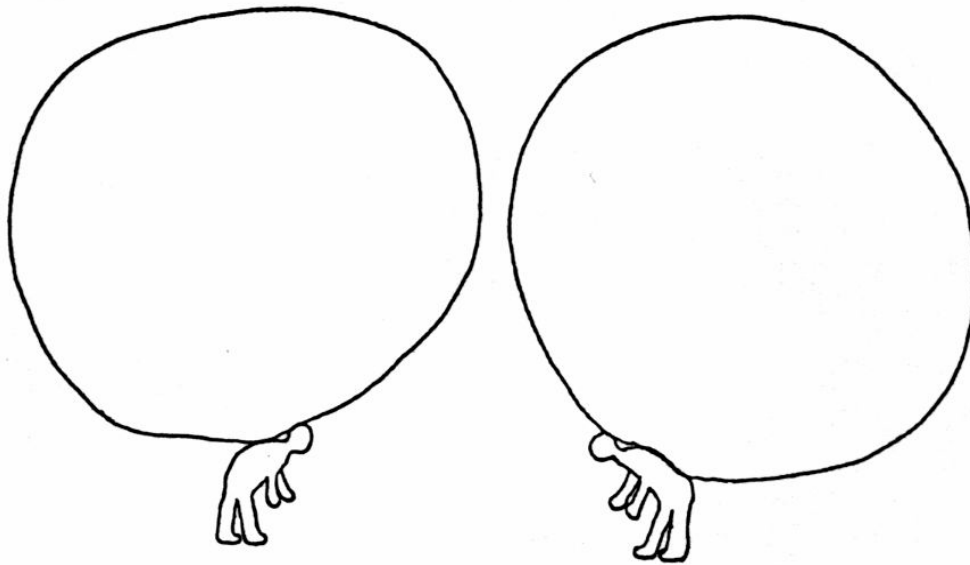
So ist das Schwere halb so schwer
Freut uns das Schöne umso mehr Hand in Hand

Nicht allein, ja, das tut gut
Unter Freunden wächst der Mut Hand in Hand

Unterrichtsphase	Inhalt	Sozialform/Material/Medien/Anmerkungen
Ankommen im RU	Individuelles Anfangsritual des RU	
Eröffnen und einordnen	Visueller Impuls: L öffnet Seitentafel mit Bild (M1) spontane SÄ: Die Personen tragen eine schwere Last. Ihr Körper ist ganz gekrümmt von der Last. Die Last ist riesig. Sie schaffen es kaum. Sie schaffen es nicht allein. (...) L: Menschen tragen an verschiedenen Lasten in ihrem Leben. Manche tragen weniger, andere besonders schwer. Notiere stichpunktartig Belastungen, die dich oder dein Umfeld betreffen. Wähle dabei abhängig von der Schwere der Last die Größe der Steine. Du darfst deine Steine verdeckt aufkleben, so dass niemand deine Last sieht oder offen, je nachdem wie es für dich passt und richtig ist.	Anhang (M1), vergrößert, auf linker Seitentafel
Überleitung	S. führen aus und verbalisieren kurz: Trennung der Eltern, Streit mit Freunden, Stress in der Schule, Ärger in der Familie, Krankheit, Tod, Leistungsdruck (...) L: Berichte kurz von einer solchen Situation. Möglichkeit zu SÄ L: Lasten können Menschen niederdrücken. Wie gehst du mit deiner Belastung um bzw. wie bist du mit ihr umgegangen? S. berichten von ihren Erfahrungen: Trauer, Wut, Aggression, Rückzug, Gespräch mit Vertrauensperson, (...)	Eddings, Wortkarten (WK) in Form von grauen Steinen, Kleber und Magnete EA Plenum TA entsteht sukzessiv
Begegnen und erschließen	L: Der Apostel Paulus schreibt dazu einen wichtigen Satz an die Gemeinde in Galatien, in der heutigen Türkei. Du findest ihn als Satzpuzzle unter deinem Stuhl. Arbeite in EA/PA. S. führen aus/S. liest Lösungssatz vor S. befestigt Lösungssatz vergrößert an TA Möglichkeit zu spontanen SÄ: Paulus ruft die Menschen auf, einander zu helfen. Paulus meint damit Nächstenliebe. Jesus möchte, dass wir füreinander da sind, einander, uns gegenseitig unterstützen und begleiten. (...)	grünes Satzpuzzle zu Gal. 6,2 in Kuverts EA oder PA Lösungssatz auf grünem Hintergrund wird an Tafel befestigt

Unterrichtsphase	Inhalt	Sozialform/Material/Medien/Anmerkungen
Vertiefen und erweitern	L: Wenn wir einander helfen, erleichtern wir die Last. So geben wir einander Zeichen der Hoffnung. L. gibt SuS AA in Kuvert SuS lesen AA Individuelle Rückfragemöglichkeit SuS führen AA aus (L. befestigt exemplarisch großen grünen Kreis und grauen Stein an TA) Ergebnispräsentation (A1)	Leistungsdifferenzierung, EA, PA AA in Kuverts (M2), Pastellkreiden, Eddings, grüne Kreise, Figuren, Magneten graue Steine, grüne Kreise
Präsentation	L-Impuls: Manche Steine lassen wir lieber verdeckt. SÄ: Ich wollte, dass die anderen nicht erfahren, was mich bedrückt. Ich möchte mir nicht von jedem helfen lassen. Auch wenn mir jemand hilft, möchte ich meine Eigenständigkeit bewahren. (...) (evtl. Gespräch zu: personenabhängige Hilfe annehmen bzw. zulassen) L: Wenn man nicht weiß, was jemanden bedrückt, ist es noch schwieriger, den anderen zu verstehen und seine Last mitzutragen. Möglichkeit zu SÄ: Zum Helfen braucht man Geduld. Helfen benötigt Einfallsreichtum. (...) L: Mittragen und tragen lassen setzt starke Gefühle frei. Ergebnispräsentation (A2 und A3) Möglichkeit zu freien SÄ	Plenum gestaltete Figuren, TA
Abschlussritual	L: Paulus ermutigt uns, einander Lasten abzunehmen. Daran erinnert uns auch unser Lied „Hand in Hand miteinander“ besonders in der 1. Strophe. Gemeinsames Singen „Hand in Hand miteinander“ Individuelles Abschlussritual und Verabschiedung	

M1: Zeichnung: Riesige Lasten



M2: Arbeitsauftrag

1. Arbeite in Partnerarbeit. Nimm dir einen grauen „Laststein“ vom Tafelbild und vier grüne Kreise. Beschrifte die Kreise stichpunktartig mit Ideen/Möglichkeiten, wie du Menschen in einer solchen Situation helfen kannst. **Je nach Religionsgruppe alternativ:** Die SuS erhalten eine vom Lehrer fiktiv formulierte Situation als „Laststein“ und beschriften dazu die grünen Kreise mit möglichen Ideen der Hilfe.
2. Arbeite in Einzelarbeit. Nimm dir eine Figur. Gestalte in Farben und Formen das Gefühl, wenn dir jemand hilft, deine Last mitzutragen. Benutze dazu Pastellkreiden.
3. Arbeite in Einzelarbeit. Nimm dir eine Figur. Gestalte in Farben und Formen das Gefühl, wenn du jemandem hilfst, seine Last zu tragen. Benutze dabei Pastellkreiden.

Unterrichtsentwurf: Hand in Hand miteinand‘ Strophe 2/4: Meine Einmaligkeit – unsere Vielfalt

Woher Du kommst – wohin wir gehen
Lass uns miteinander stehen Hand in Hand

Ob blond, ob schwarz, ob rot, ob braun
Mädchen, Jungen, Männer, Frauen Hand in Hand
Woran Du glaubst und wer Du bist
Egal wo Deine Heimat ist Hand in Hand

Lasst uns singen Hand in Hand
Wie ein Band quer durchs Land
Durch den Regenbogen gehen
Sonne hinter Wolken sehen

Gemeinsam und mit Gottvertrauen
Woll’n wir Seelenbrücken bauen Hand in Hand

Im Hoffen Grenzen überwinden
Im Glauben neue Wege finden Hand in Hand

Wir feiern das Verschiedensein
Wo wir sind, soll Frieden sein Hand in Hand

Lasst uns singen Hand in Hand
Wie ein Band quer durchs Land
Durch den Regenbogen gehen
Sonne hinter Wolken sehen

Unterrichtsphase	Inhalt	Sozialform/Material/Medien/Anmerkungen
Ankommen im RU	Individuelles Anfangsritual des RUs	
Eröffnen und einordnen	Visueller Impuls: Bild von einem Fingerabdruck spontane SÄ	Bild M3
Überleitung	L: Jeder Mensch ist einmalig – DU bist einmalig! spontane SÄ	
Begegnen und erschließen	S. umfahren ihren Handumriss auf buntem Papier und schneiden die dabei entstandene Hand aus. In die Handinnenfläche schreiben die SuS ihren Namen (evtl. Geburtsdatum) für die fünf Finger der Hand überlegen sich die SuS fünf ihrer herausragenden/besonderen Eigenschaften oder Stärken und schreiben/gestalten diese mit verschiedenen Papieren und Stiften. SuS führen aus Gemeinsames Singen der Strophen 2 und 4 von „Hand in Hand miteinander“	Buntes Papier in DIN A 4 (evtl. in den Farben des Regenbogens), Schere, verschiedene Stifte, verschiedene Papiere EA Plenum
Präsentation	Ergebnispräsentation SuS zeigen ihre gestaltete Hand und stellen dabei ihre fünf herausragenden/besonderen Eigenschaften oder Stärken vor.	Im Stuhlkreis, nach der Präsentation legen SuS ihre gestaltete Hand vor sich in die Kreismitte
Vertiefen und erweitern	L: Wenn du möchtest, reichen wir einander die Hände. Spüren wir, wie warm oder kühl die Hände des anderen sind, wie stark, wie zart, wie groß, wie klein ... Spüren wir, wie die andere Hand meine Hand hält. Moment der Stille Möglichkeit zur SÄ Die gestalteten Hände der SuS werden auf ein großes rotes Plakat aufgeklebt, so dass die Hände sich berühren und ein großes, buntes, vielfältiges Herz oder eine Kreisform ergeben. In die dabei entstandene Mitte wird „Hand in Hand miteinander“ geschrieben und evtl. mit einem Gruppenfoto ergänzt. Das dabei entstandene Herz-Plakat kann im Religionszimmer angebracht werden.	An dieser Stelle ist es wichtig, die Freiwilligkeit von Körperkontakt der SuS zu wahren! Rotes Plakat mit vorgezeichnetem Herz/Kreis, Eddings, evtl. Gruppenfoto
Abschlussritual	Gemeinsames Singen „Hand in Hand miteinander“ Individuelles Abschlussritual und Verabschiedung	



Bildrechte: <https://pixabay.com/de/illustrations/symbol-fingerabdruck-identit%C3%A4t-5359037/>

Unterrichtsentwurf: Hand in Hand miteinander Strophe 3: Rap „Nicht immer ich, sondern wir“

Was uns verbindet, wolln wir sehn

Uns im Anderssein verstehn

Hand in Hand

Nicht immer ich, sondern wir

Nicht dagegen, sondern für

Hand in Hand

Schwesterlich und brüderlich

Die Welt hat Platz für Dich und mich

Hand in Hand

Im Schulhof oder in der Turnhalle:

Ankommen im Religionsunterricht mit individuellem Anfangsritual

Eröffnen und einordnen: Gemeinsames Singen „Hand in Hand miteinander“

Begegnen und erschließen:

Erklärung und Durchführung des Rap „Nicht immer ich, sondern wir“:

Die Kinder stellen sich in zwei Reihen einander gegenüber weit (!) entfernt voneinander auf. (Reihe A und Reihe B). Wenn dann jeweils eine Reihe 4 Schritte geht, bleibt die andere Reihe stehen und wartet.



Was uns verbindet, wolln wir sehn: Reihe A geht mit 4 Schritten Richtung Reihe B.

Uns im Anderssein verstehn: Reihe B geht mit 4 Schritten Richtung Reihe A.

Nicht immer ich, sondern wir: Reihe A geht mit 4 Schritten Richtung Reihe B.

Nicht dagegen, sondern für: Reihe B geht mit 4 Schritten Richtung Reihe A.

Schwesterlich und brüderlich: Die einander Gegenüberstehenden reichen einander die Hand und wechseln den Platz.

Die Welt hat Platz für Dich und mich.: Beide Personen stellen sich im Anschluss nebeneinander und legen die Hände einander über die Schultern. Die Paare stehen also nun hintereinander mit Blick in die Richtung, in die sich der Zug dann weiterbewegen soll. Nun folgt der Refrain, zu dem die Kinder in der nun entstandenen Paarformation in einer Polonaise hintereinander gehen: „Lasst uns singen Hand in Hand...“



Dann kann der Rap/die Darbietung von vorne beginnen, wofür sich die Kinder wieder in zwei voneinander weit entfernten Reihen gegenüberstellen.

SuS verbalisieren Erlebtes: Nähe spüren, Aufeinander zugehen, Aufeinander achten, in Gemeinschaft/Einklang bleiben, Rücksicht nehmen (...)

Gemeinsames Singen „Hand in Hand miteinander“

Abschlussritual: Individuelles Abschlussritual und Verabschiedung

Unterrichtsentwurf: Hand in Hand miteinander Strophe 4: Gottvertrauen nach-Sinn-en (Matthäus 14,22-33)

Gemeinsam und mit Gottvertrauen

Woll'n wir Seelenbrücken bauen

Hand in Hand

Im Hoffen Grenzen überwinden

Im Glauben neue Wege finden

Hand in Hand

Wir feiern das Verschiedensein

Wo wir sind, soll Frieden sein

Hand in Hand

Unterrichtsphase	Inhalt	Sozialform/Material/Medien/Anmerkungen
Ankommen im RU Eröffnen und einordnen	Individuelles Anfangsritual des RUs Im Klassenzimmer: Alle sitzen im Kreis auf dem Boden. Die Lehrkraft zieht die erste Person an der Hand neben sich behutsam in den Stand. Sie bringt nun die dritte Person an der Hand zum Stehen. Die dritte Person zieht die vierte Person an der Hand hoch usw., bis alle Personen stehen. Im Gespräch anschließend wird zusammengetragen, was sich verändert hat durch die Hand, die einen hochgezogen hat.	Plenum, Sitzkreis auf dem Boden
Überleitung	L: Als Christ kann ich getrost und mutig sein, denn Jesus reicht mir immer wieder neu die Hand und spricht mir ganz persönlich Mut und Kraft zu. Auch heute noch kann ich diesen persönlichen Zuspruch Jesu in Bibelversen finden. Setze den Zuspruch Jesu für dich als Satzpuzzle zusammen. „Sei getrost, ich bin's; fürchte dich nicht!“ als Satzpuzzle wird von den SuS zusammengesetzt Spontane SÄ	Satzpuzzle zu Mt 14,27 auf roten Satzstreifen mgl. als EA oder PA
Begegnen und erschließen	Freie Lehrererzählung nach Matthäus 14,22-33 (Alternativ Erzählung mit gestalteter Mitte und Egli-Figuren, Kamishibai oder ...) Nach der Erzählung Möglichkeit zur freien SÄ	
Vertiefen und erweitern	Im Anschluss wird gemeinsam überlegt, wie es ist, wenn die Angst wie Wellen über einen zusammenschlagen will und man sich danach sehnt, an der Hand herausgenommen zu werden. SuS formulieren ihr persönliches Gebet oder eingeübte Gedichtsform wie Elfchen, Akrostichon ... auf vorbereitete blaue Wellen Im Sitzkreis gemeinsames Gebet: Wer möchte, darf sein Gebet vorlesen – L beginnt und beendet Gebetsrunde	EA, unterschiedlich große, blaue Wellen, Stifte Plenum

Unterrichtsphase	Inhalt	Sozialform/Material/Medien/Anmerkungen
Abschlussritual	Gemeinsames Singen: „Hand in Hand miteinander“ Individuelles Abschlussritual und Verabschiedung	

„Hand in Hand miteinander“ kreativer Abschluss

Unterrichtsphase	Inhalt	Sozialform/Material/Medien/Anmerkungen
Ankommen im RU	Individuelles Anfangsritual des RUs	
Eröffnen und einordnen	L. legt als stillen Impuls jeweils ein Erinnerungsstück/Symbol zu jeder Hand in Hand miteinander Stunde in die Mitte – nach jedem Erinnerungsstück haben die SuS die Möglichkeit, das Erlebte aus der Stunde zu verbalisieren und sich gemeinsam daran zu erinnern	Plenum, Stuhlkreis, gestaltete Mitte mit einem Erinnerungsstück zu jeder Hand in Hand miteinander Stunde
Überleitung	L: Heute arbeitest du kreativ zum Lied Hand in Hand miteinander	
Begegnen und erschließen	Gemeinsames Singen „Hand in Hand miteinander“	

Unterrichtsphase	Inhalt	Sozialform/Material/Medien/Anmerkungen
Vertiefen und erweitern	L. stellt verschiedene Stationen vor: Achtung: Um eine Materialschlacht zu vermeiden, wählen Sie die Stationen aus die zu Ihrer Religionsgruppe und zu Ihnen passen! 1. Schreibe zu dem Lied „Hand in Hand miteinander“ deine eigene Strophe. Inhaltlich soll sie ausdrücken, was für dich das Wichtigste und Schönste an einem gelingenden Miteinander ist. 2. „Hand in Hand miteinander“ baue zusammen mit einem Partner schweigend ein gemeinsames Legokunstwerk, welches den Titel des Liedes trägt. 3. Gestalte mit Acrylfarben auf Leinwand ein abstraktes Kunstwerk mit dem Titel „Hand in Hand miteinander“ 4. Schreibe ein ABC-Gedicht, Elfchen oder Akrostichon mit der Überschrift „Hand in Hand miteinander“ 5. Verfasse in einer Kleingruppe ein Hörspiel zum Thema „Hand in Hand miteinander“, welches gelingende Gemeinschaft für den Hörer erlebbar macht. Nehmt euer Hörspiel als MP-3 auf. 6. Verfasse in einer Kleingruppe eine kurze Geschichte zum Thema „Hand in Hand miteinander“, die ihr als Stop-Motion-Film aufnehmt.	EA, Papier, Stifte, evtl. Liednoten PA, Legosteine EA, Acrylfarbe, Malerkittel, Pinsel, Leinwände DIN A 4 EA, Papier, Stifte, Gedichtvorlagen GA, Ipads, Audacity, Mikrofon, Papier, Stifte GA, Ipads, Material für den Stop-Motion-Film
Präsentation	Ergebnispräsentation Je nachdem welche AA gewählt werden, können die Ergebnisse gegebenenfalls im Unterrichtsraum ausgestellt bzw. bei vorliegender Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten in einem E-Book zusammengefügt werden.	
Abschlussritual	Gemeinsames Singen „Hand in Hand miteinander“ Individuelles Abschlussritual und Verabschiedung	



Quelle: <https://unsplash.com/de/fotos/3-braune-hand-mit-weissem-hintergrund-89bQBucvldw>

Vielleicht hat Sie unser Mottolied für konfessionell-kooperativen Religionsunterricht in Bayern von Margit Sarholz & Werner Meier mit dem Kinderlieder-Verlag so inspiriert, dass Sie das Lied „Hand in Hand miteinander“ als Schulsong für Ihre Schulfamilie verwenden möchten oder es als Motto für das neue Schuljahr 2026/27 wählen. Das Lied verbindet Kinder, Klassen, Eltern, Lehrer, ... und transportiert gekonnt, die Grundlagen für ein gelingendes Miteinander.

Im aktuellen Newsletter September 2026 von Kilometer 10 finden Sie zudem die Idee mit dem Lied „Hand in Hand miteinander“ einen Pausenhof-Flashmob zu gestalten, dieser vertreibt Kummer, Stress und Sorgen des Schulalltags und schafft auf unglaublich intensive Art und Weise ein starkes Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schulfamilie.

Abschließend wünsche ich Ihnen viele bereichernde und beglückende Momente zu dem wunderbaren Lied „Hand in Hand miteinander“!

Haben Sie weitere Unterrichtsideen zum Lied oder möchten Sie Ihre Erfahrungen sowie Feedback zu dem Unterrichtsmaterial geben, so schicken Sie dies bitte an Barbara.Zitzelsberger@elkb.de

Bleiben Sie Gott behütet!